

Konjugation „sein“ und Adjektive

Dieses Kartenspiel ist als Mogelspiel und als Quartett geeignet.

3–5 Spieler

Material: 48 Bildkarten
Die Pronomen **ich, du, er, wir** sind mit 12 Adjektiven kombiniert.

Wortschatz: Zur Einführung der Adjektive empfiehlt es sich, eine Seite als Folie zu kopieren und am Overheadprojektor zu erklären.

Mogeln: Jeder Spieler legt, wenn er an der Reihe ist, eine Karte verdeckt ab. Dabei muss entweder das Pronomen oder das Adjektiv mit der vorher abgelegten Karte übereinstimmen.

Beispiel: Spieler 1 hat die Karte **ich/krank**.
Er sagt: „**Ich bin krank**“.

Spieler 2 hat die Karte **ich/böse**.
Er sagt: „**Ich bin böse**“.

oder Spieler 2 hat die Karte **er/krank**, dann sagt er: „**Er ist krank**“.

Spieler 3 hat die Karte **wir/krank**. Er sagt: „**Wir sind krank**“.

Hat ein Spieler keine passende Karte, muss er mogeln. Alle Spieler dürfen jederzeit kontrollieren, ob der vorherige Spieler „gelogen“ hat oder nicht. Die letzte Karte, die ein Spieler ablegt, muss vom nächsten Mitspieler aufgedeckt und auf „Korrektheit“ überprüft werden.

Quartett: Spielt man mit diesen Karten Quartett, sammeln die Spieler alle 4 Karten zu „krank“, „verheiratet“, „reich“, usw. und legen die Karten als Quartett ab. Die Pronomen im oberen Kartenteil werden in diesem Fall vernachlässigt.

Redemittel: Bist du krank?
Ja, ich bin krank.
Nein, ich bin nicht krank.

Hat ein Spieler die gewünschte Karte, muss er sie abgeben und der Fragensteller darf erneut eine Frage stellen. Wenn der Spieler die Karte nicht hat, kommt der nächste der Runde an die Reihe.

Wichtig ist, dass die Lernenden immer die gleiche Satzstruktur wiederholen.



krank



verheiratet



reich



müde



pünktlich



betrunken



alt



böse



glücklich



intelligent



schön



stark

Possessivartikel im Nominativ/Singular

Dieses Kartenspiel ist als Mogelspiel und als Quartettspiel geeignet.

3–5 Spieler

Material: 48 Bildkarten
Die Pronomen **ich, du, er, sie** sind mit jeweils drei maskulinen, femininen und neutralen Substantiven sowie drei Substantiven im Plural kombiniert.

Wortschatz: Zur Einführung des Wortschatzes empfiehlt es sich, eine Seite als Folie zu kopieren und am OHP zu erklären.

Mogeln: Jeder Spieler legt, wenn er an der Reihe ist, eine Karte verdeckt ab. Dabei muss entweder der Possessivartikel oder das Substantiv mit der vorher abgelegten Karte übereinstimmen.

Beispiel: Spieler 1 hat die Karte **ich/Hammer**.
Er sagt: „**mein Hammer**“

Spieler 2 hat die Karte **er/Hammer**.
Er sagt: „**sein Hammer**“

oder Spieler 2 hat **ich/Tasche**, dann sagt er: „**meine Tasche**“.

Spieler 3 hat die Karte **sie/Tasche**.
Er sagt: „**ihre Tasche**“

Hat ein Spieler keine passende Karte, muss er mogeln. Alle Spieler dürfen jederzeit kontrollieren, ob der vorherige Spieler „gelogen“ hat oder nicht. Die letzte Karte, die ein Spieler ablegt, muss vom nächsten Mitspieler aufgedeckt und auf „Korrektheit“ überprüft werden.

Quartett: Spielt man mit diesen Karten Quartett, braucht der Spieler jeweils 4 Töpfe, 4 Uhren, 4 Hemden etc., um ein Quartett ablegen zu können. Voraussetzung ist, dass die Lerner mit der Verwendung des Akkusativs vertraut sind.

Redemittel: Hast du meinen/deinen/seinen/ihren Topf?
Ja, ich habe deinen Topf.
Nein, ich habe deinen Topf nicht./Nein, deinen Topf habe ich nicht.

Hat der Spieler die gewünschte Karte, muss er sie abgeben und der Fragensteller darf erneut eine Frage stellen. Wenn der Spieler die Karte nicht hat, kommt der nächste der Runde an die Reihe.

Wichtig ist, dass die Lernenden immer die gleiche Satzstruktur wiederholen.

